

SWSG unterstützt Stuttgarter Jugendhaus gGmbH

Spende für Corona-Hygienemaßnahmen

Sieben Nachbarschafts- und Familienzentren der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stjg) mussten während des Lockdowns geschlossen werden. Unter strengen Hygieneauflagen konnten die Zentren wieder öffnen, um den Anwohner*innen auch während der Pandemie eine Anlaufstelle zu bieten. Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) unterstützt die stjg dabei mit 10.000 Euro.

Stuttgart, 7. Oktober 2020

Corona hat das soziale Leben stark eingeschränkt – auch die Familien- und Nachbarschaftszentren, die von der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft betrieben werden, mussten aufgrund der Pandemie geschlossen werden. Damit fiel für viele Anwohner*innen ein wichtiger Treffpunkt weg. Denn die Zentren bieten ein vielfältiges Begegnungs-, Lern- und Kreativangebot für Groß und Klein. Außerdem vermitteln die Mitarbeiter*innen und die zahlreichen Ehrenamtliche in den Nachbarschaftszentren Hilfen der Jugend- und Gesundheitsbehörden oder entsprechender Sozialdienste.

Mittlerweile haben die Nachbarschafts- und Familienzentren wieder geöffnet, selbstverständlich unter den geltenden Hygienebedingungen. „Für die Wiedereröffnung sind diverse hygienische Auflagen zu beachten, die mit außerplanmäßigen Investitionen verbunden sind“,

erklärt Bettina Veller vom der stjg. Im Familien- und Stadtteilzentrum Pfaffenäcker in Weilimdorf erläutern Bettina Fellner und Koordinatorin Nina Weisenheimer, welche Maßnahmen umgesetzt wurden. So finden sich beispielsweise an den Thekenbereichen Plexiglasabtrennungen und Desinfektionsmittelspender sowie Masken für Besucher*innen sind angeschafft worden. Mit der Spende der SWSG konnten auch zusätzliche Kisten zur getrennten Aufbewahrung von Spiel- und Bastelmaterialien für die verschiedenen Familien, die die Nachbarschaftszentren regelmäßig besuchen, finanziert werden. „Wir möchten mit der Spende einen Beitrag dazu leisten, dass die Familien- und Nachbarschaftszentren auch während der Pandemie als wichtiger Begegnungsort für möglichst viele Menschen offenstehen“, so Jan Böhme, Leiter des Sozialmanagements bei der SWSG.

Jedes Jahr unterstützt die SWSG gemeinnützige Organisationen, die das soziale Klima in den Wohnquartieren positiv beeinflussen, Vereinsamung vorbeugen, Menschen in psychosozialer Not zur Seite stehen oder sozial Benachteiligten unbürokratisch und praktisch helfen.



Jan Böhme überreicht den symbolischen Spendenscheck an Nina Weisenheimer und Ingo-Felix Meier von der stjg.

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.800 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Deutschland. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 170 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Bestandsbewirtschaftung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem die Quartiersentwicklung ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Dr. Saskia Bodemer-Stachelski
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-39430
E-Mail: presse@swsg.de